

HILDEN · HAAN

STADTENTWICKLUNG

Das sind derzeit die größten Baustellen in der Stadt Hilden. Seite D 2

CORONA-VORSORGE

Haaner Tafel kann dank großer Spenden einen Luftreiniger für die Ausgabe kaufen. Seite D 3

FUSSBALL

Die Mannschaften des VfB 03 Hilden sind vom Sticker-Virus infiziert. Seite B 7

RHEINISCHE POST

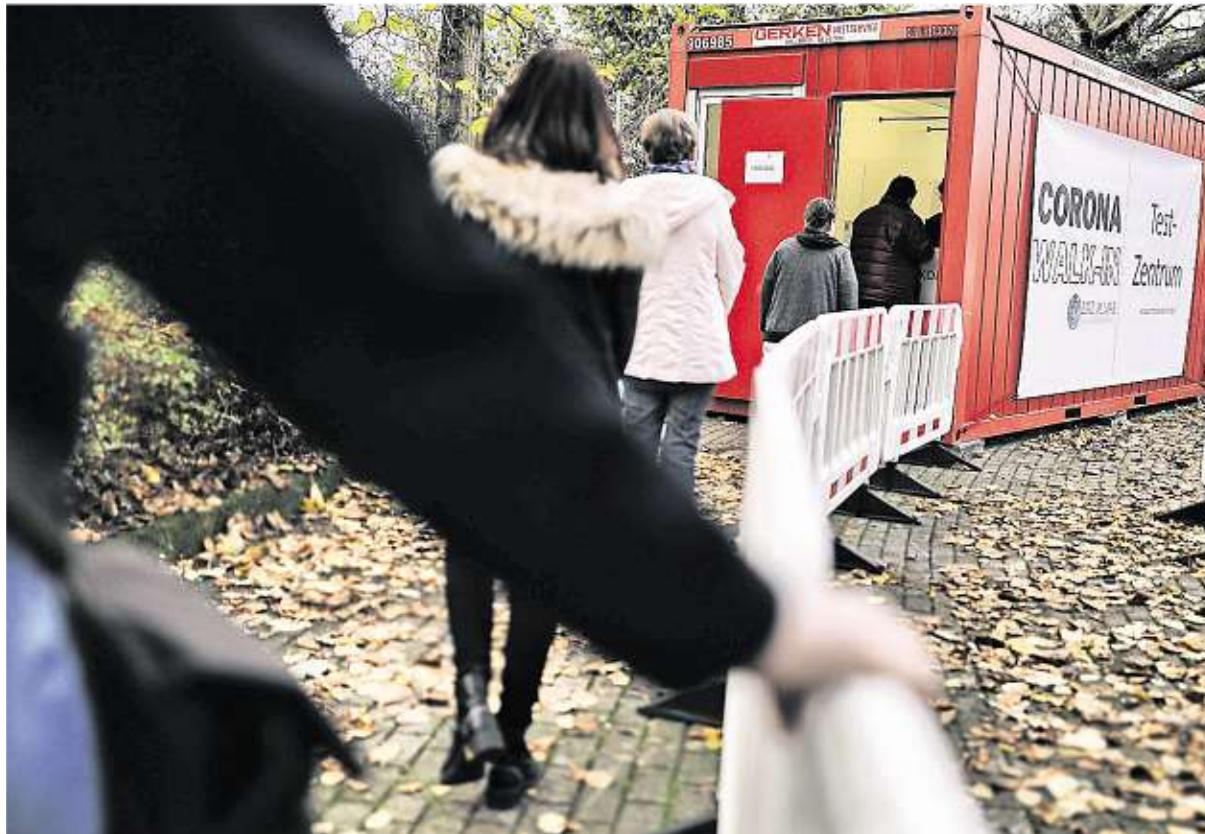
Neuer Corona-Walk-in in Hilden gestartet

Rund 60 Menschen ließen sich schon am Freitagvormittag auf dem Parkplatz des Hildorado an der Grünstraße untersuchen. Der Andrang ist noch überschaubar. Gut für die Kunden: Sie kommen sofort dran.

VON INA BODENRÖDER

HILDEN Etwas versteckt steht der rote Container in der hintersten Ecke auf dem Parkplatz des Hildorado an der Grünstraße in Hilden, fast zu verwechseln mit den gleichfarbigen Bauwagen direkt daneben. Seit Freitag hat dort eine neue Corona-Teststation als „Walk-in“ für Jedermann ihren Betrieb aufgenommen. Jeder kann nun montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr spontan vorbeikommen und sich auf das Corona-Virus testen lassen. Am Samstag geht das nur bis 14 Uhr.

Nach den Erfahrungen mit den Teststationen in Düsseldorf oder Ratingen war in den Tagen zuvor fest mit einer lange Schlange von Testwilligen zu rechnen. Um die Mittags-



Corona-Test für Jedermann ohne Termin: Das ist jetzt auch auf dem Parkplatz des Sport- und Spaßbades Hildorado an der Grünstraße möglich. FOTO: STEPHAN KÖHLEN

– dann kostet es 75 Euro – oder nach einer Überweisung durch niedergelassene Ärzte auf Krankenkassenkosten. „Die Probanden erhalten nach der Testung ein Kärtchen mit einem QR-Code, über den sie per Scan nach etwa 24 bis 36 Stunden das Testergebnis abfragen können. Bei Bedarf wird der Befund auch als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt“, informiert das Düsseldorfer Labor Zotz Klimas, das neben dem Container in Hilden auch in Ratingen am Ostbahnhof eine Teststation betreibt.

Eine Mutter aus Langenfeld nutzt das neue Angebot mit ihren zwei

kleinen Kindern schließlich als Erste, nachdem es vorher eine ganze Zeit lang etwas verwaist war. „Ich dachte, es ist total voll hier und habe den Kindern extra etwas zu lesen mitgebracht“, sagt sie auf dem Weg zum Eingang. Sie hat eine Überweisung vom Kinderarzt. In der Kita ihres Sohnes hatte sich zuvor eine Erzieherin mit dem Virus infiziert. Weil auch der Kleine Schnupfen hat, gab's vom Arzt die Empfehlung, ihn zu testen.

„Wenn das jetzt so geht, ist es eine gute Möglichkeit, es untersuchen zu lassen“, sagt die Mutter. Normalerweise hätte sie das bei ei-

nem Schnupfen nicht gemacht und auch kein Geld dafür bezahlen wollen. Was ihr allerdings auffällt: „Es ist super eng in dem Container. Die Mitarbeiter sind ausgesprochen freundlich, aber wenn sich die Kunden aneinander vorbeidrängeln müssen, finde ich das nicht so gut. Das sind ja alles potenziell Kranke.“

Nach der kleinen Familie kommt eine Frau auf den Parkplatz. Ihr geht es offenkundig nicht gut. „Ich habe keinen Geschmack mehr und trockenen Husten“, zählt die Monheimerin ihre Symptome auf, die auch für Corona passen würden. Sie ist in Sorge,

INFO

Drei weitere Corona-Todesfälle im Kreis

Fallzahlen. 1031 Infizierte (+30) verzeichnet der Kreis Mettmann am Freitag. Davon leben in Erkrath 101, in Haan 40 (+6; 11 Neuerkrankungen), in Heiligenhaus 96, in Hilden 116 (-11; 13 Neuerkrankungen), in Langenfeld 74, in Mettmann 69, in Monheim 92, in Ratingen 111, in Velbert 277, und in Wülfrath 55.

Todesfälle. Verstorben sind eine 86-Jährige aus Monheim, ein 68-Jähriger aus Erkrath und eine 86-Jährige aus Mettmann. Damit haben bislang 118 Frauen und Männer ihre Corona-Infektion nicht überlebt.

Als genesen gelten inzwischen 4402 Personen (+143). In Haan 216 (+5), in Hilden 491 (+24).

Die aktuelle Inzidenz (Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern innerhalb der letzten 7 Tage) liegt laut Landeszentrum Gesundheit NRW bei 162,5 (-4,5).

Weitere Schulklasse muss in Quarantäne

HILDEN (tobi) Eine weitere Klasse der Gemeinschaftsgrundschule Im Kalstert muss in Quarantäne. Laut Stadt war ein Kind positiv auf das Coronavirus getestet worden. Vor einigen Tagen war bereits eine andere Klasse in Quarantäne geschickt worden, nachdem ein Kind positiv getestet worden war. Momentan befinden sich 42 Kinder (davon drei nachweislich infizierte) und vier Mitarbeiter der Gemeinschaftsgrundschule in Quarantäne. In Hilden sind 19 Corona-Fälle in Schulen und Kitas nachgewiesen. Wobei diese Zahl nur die Fälle widerspiegelt, hinter denen sich Menschen aus dem Kreis Mettmann verbergen. Wohnt ein Schüler oder ein Lehrer nicht in Hilden, sondern in Ohligs oder einem anderen Ort außerhalb des Kreises, taucht er nicht in der Statistik auf. An der Wilhelm-Hüls-Schule befinden sich 26 Kinder und zwei Mitarbeiter als Kontaktfälle in Quarantäne. An der Astrid-Lindgren-Schule ist ein Kind infiziert, an der Wilhelm-Busch-Schule ist ein Kind in Quarantäne, ebenso an der Grundschule Beethovenstraße. Ein Schüler der Marie-Colinet-Sekundarschule gilt als Corona-Fall, drei weitere sind in Quarantäne. In Schulen anderer Träger sind sechs Schüler und ein Mitarbeiter betroffen, 15 Menschen gelten als Kontaktfälle. Im städtischen Familienzentrum Traumquelle gibt es sechs Corona-Fälle und 37 Kontaktpersonen, die in Quarantäne sind. In Kitas anderer Träger ist ein Kind infiziert, es gibt drei Kontaktfälle.

Anzeige

Erstklassiger Reparaturservice, Ersatzgeräte und faire Preise sowie zuverlässige Terminabsprache im Außendienst bis 18.30 Uhr

Hochdahlener Straße 89 · 40724 Hilden
Tel. 0 21 03 / 4 00 42, Fax 0 21 03 / 4 86 94

zeit aber ist es vergleichsweise ruhig, zeitweise steht zwischen den Drängelgittern vor dem Eingang des Containers gar niemand, der sich einen Rachenabstrich wünscht. „Im Laufe des Vormittags waren aber schon rund 60 Leute hier“, betont eine Mitarbeiterin, dass die Teststation an ihrem ersten Öffnungstag doch ganz gut angenommen wird.

Immerhin können sich dort Menschen aus dem ganzen Kreis Mettmann ohne Anmeldung untersuchen lassen. Entweder aus eigenem Antrieb

alle Aktionen: www.rshh.org

Diese Anzeige wird von den Mitgliedern des Rotary Clubs Hilden-Haas privat finanziert.